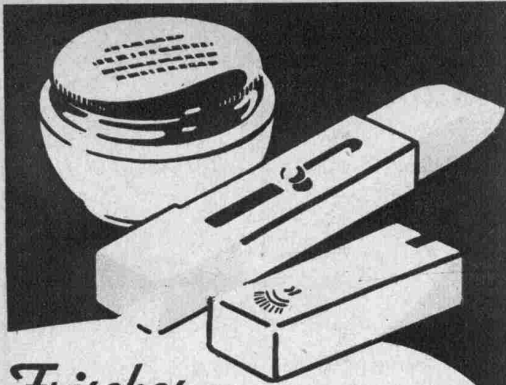




Frisches

jugendliches Aussehen

Jede Frau - im Beruf wie in Gesellschaft - weiß den Wert frischer gesunder Gesichtsfarbe zu schätzen. Wie leicht kann sie mit

KHASANA

LIPPENSTIFT und KHASANA-SUPERB-CREME Mund und Wangen verschönernd und verjüngend. Khasana-Lippenstifte in 6 verschiedenen Farbtönen - für jeden Schönheitstyp die ideale Tönung. - Khasana-Superb-Wangenrot entwickelt sich erst auf der Haut aufgetragen zu dem zu jedem Teint passenden natürlichen, frischen Farbton. Einmalige Anwendung am Tage genügt: Wetter-, wasser- und küßfest! Lippenstift: Fr. 6.-, 12.50 und 35.-. Wangenrot: Fr. 6.- und 12.50. Überall erhältlich!

damals recht laut äußerte, während ich heute dieselbe schamvoll verschweige.

— Dennoch, fährt er fort, hob ich noch vor wenigen Tagen kaum den Kopf, wenn ein Flugzeug sich hören ließ... Was ist da geschehen? Weshalb entdeckte ich bei mir plötzlich dieses Interesse für die Aviatik?

Kommt das daher, weil er das Leben in den Flughäfen aus der Nähe gesehen hat? Hat es damals angefangen, als er letztthin im Empfangsraum der Radio dabei war, als ein Pilot, der droben irgendwo im Nebel die Richtung verloren hatte, um Hilfe signalisierte?

— QTF...

— QTG...*)

Dieses Zwiegespräch zwischen Himmel und Erde an einem Tag, wo alle Elemente entfesselt waren, wird lange in seiner Erinnerung bleiben...

Aber wie er nun den Flughafen verläßt, wird es plötzlich hell in ihm. Am Rande der nackten Ebene auf die der Regen niederströmt, pfeift der Wind in dem Mast, der das Wetterfahnenluftschiff trägt, nach dem die Piloten sich bei ihrer Landung an stürmischen Tagen richten.

Wie oft hat er dieses einigermaßen schaurige Lied mit Entzücken drunten

*) QTF: Bitte, unsere Stellung mitteilen.
QTG: Geben Sie Ihr Indikativ.

auf den Dünenkämmen vernommen, über den sturmdurchpflügten Wogen?

Diesmal versteht er die Intensität des inneren Stoßes besser, den er empfindet.

Er liebt nun einmal das Meer so leidenschaftlich. Gewiß, es liegt weit weg von hier, mehr als hundert Kilometer weit, aber sogar in dieser trostlosen Ebene erinnert so vieles daran. Gleicht die Unruhe auf einem Flugfeld nicht eigentümlich dem Leben an einem Hafen am Meeresstrand? Sind diese Flugzeuge nicht ebenfalls Schiffe, die den Elementen preisgegeben sind? Ihre Kämpfe, Gefahren, Abenteuer an einem stürmischen Dezembertag sind so wenig verschieden.

Für den Menschen, der Sinn hat für die Dinge, die mit dem Meer zusammenhängen, ist ein Flughafen, und liegt er auch vor den Toren einer kontinentalen Stadt, ein Ort, an dem man nach einem Ausdruck von Mirbeau am besten den Ruf der Ferne, die Sehnsucht nach weiten Fahrten, das Bedürfnis nach einer Loslösung vom Alltag empfindet.

Und die Frage, die ihm vor einigen Tagen noch teilnahmslos gelassen hatte, nimmt immer stärker Besitz von ihm: — Werden wir fahren? Müssen wir bleiben?

Wenn er auch keineswegs ein Wagehals ist, wartet er dennoch fieberhaft auf das Fahrsignal...

Fliegen! Diese dreckige Ebene verlassen können! Das Zittern des Flugzeugs spüren, das sich unter dem festen Griff des Führers bäumt...

Er weiß, daß der Leiter des Flughafens die Abfahrt verbieten kann, aber er wünscht, daß er kein Recht mache von seinem Veto.

Dann darf der Pilot selbst die Entscheidung treffen, „als alleiniger Herr an Bord nächst Gott“, nachdem er über die Gefahren genau unterrichtet ist, und im vollen Bewußtsein seiner Verantwortung...

Unser Reporter denkt ironisch, daß der Weihnachtsbaumtaumel seinen Höchstpunkt erst nach 5 Tagen erreicht, sodaß der englische Pilot, dessen Ungestüm durch eine große Erfahrung gedämpft ist, nicht zu toll drauf los gehen wird, und trotz des niedrigen „Plafond“ und trotz des Nebels — der klugerweise wahrscheinlich auf der Wetterstation dicker aufgetragen wurde — wird die Sache schon klappen.

Die Versuchung wird umso stärker, als das AG COX immer stolzer sich bläht. Im Dämmerlicht, das schon über der Ebene liegt, scheinen seine vom Regen glänzenden Tragflächen und seine im letzten Tagesschimmer zuckenden Propeller besetzt vom Ungestüm der Lockungen des Raumes....

(Fortsetzung folgt.)

WISSEN SIE SICH SCHON?

... was die Zeitlupe ist? — Ein Apparat bei Filmaufnahmen, der durch beschleunigten Ablauf des Films die Bewegungen in eine größere Anzahl von Phasen zerlegt; rollt der Film also normal ab, so erscheinen die Bewegungen verlangsamte.

... was Meteorsteine sind? — Teile von zerschmetterten Weltkörpern, die auf die Erde fallen.

... wofür man das Liniennetz auf dem Mars hält? — Für ein System von Kanälen.

... was die Calenden sind? — Die ersten Monatstage im römischen Kalender.

... was ein Späroid ist und welches das uns bekannteste ist? — Eine aus den Polen abgespaltete Kugel, z. B. die Erde.

... wer Giovanni Battista Seni war? — Wallensteins Astrolog.

... was S.P.Q.R. heißt? — Im alten Rom: Senatus Populusque Romanus, d. h. der Senat und das römische Volk. Inschrift im römischen Stadtwappen.

... was in der Mechanik „Arbeit“ bedeutet? — Das Produkt aus Kraft und Weg in der Richtung der Kraft.

... was orthogonal heißt? — Rechtwinklig, griechisch: orthos d. h. recht, gonia d. h. winklig.

... bei welcher Gelegenheit die päpstliche Unfehlbarkeit dogmatisiert wurde? Beim vatikanischen Konzil, 1869/1870.

... was Mennige ist? — Eine rote Farbe, bestehend aus Blei und Sauerstoff.

... wer der Neuen Welt den Namen Amerika gab? — Der deutsche Gelehrte Walkemüller schlug ihn vor, unter Hinweis auf den Entdeckungsreisenden Amerigo Vespucci.

... wer bei den Griechen Aeskulap war? — Nach Homer ein sterblicher Arzt, nach der Sage der Gott der Heilkunst.

... welches normalerweise der kürzeste Finger der Hand ist? — Der Daumen und nicht der kleine Finger!

... woher das Wort „bombastisch“ kommt? — Von „bombax“ d. h. im Spätleinischen Baumwolle. Bombastisch heißt: aufgepolstert, übertragen: übertrieben.

Der neue Tatsachenbericht der A-Z

HELFEN! HELFEN!

EINE REPORTAGE VON TONY JUNGBLUT

SOZIALE NOT! HUNGER! KÄLTE! ELEND! VOLKSKRANKHEITEN! TRUNKSUCHT! KINDERNOT! PRIVATE WOHLFAHRTSPFLEGE! STAATLICHE BEKÄMPFUNG! STÄTTEN SOZIALEN CHARAKTERS! - - - - -